

# Kirche im hr

---

17.04.2019 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von  
Anette Kassing.

Evangelische Stadtkirchenpfarrerin, Marktkirche Wiesbaden

## "Ehrlich sein" - sich nicht selbst was vormachen

Ehrlich sein-, unter diesem Motto steht die Fastenzeit in diesem Jahr. Ein Vorschlag der evangelischen Kirchen, sich in den Wochen bis Ostern mal um die Wahrheit zu kümmern. Ehrlich sein, die Wahrheit sagen: das fordert mich jedes Mal heraus. Besonders ehrlich zu mir *selbst* zu sein. Denn das bedeutet eben manchmal auch, sich einer Wahrheit zu stellen, die mir ich mir eigentlich nicht so gerne angucken möchte.

Mir fällt dazu eine kurze Geschichte ein: Von dem Mann, der mitten in der Nacht unter einer Straßenlaterne steht, sich bückt, und was sucht, und er sucht und sucht... bis ein anderer dazukommt, ihm beim Suchen helfen will, und der fragt ihn: „Was suchen Sie denn?“ „Meinen Haustürschlüssel.“ „Ach so, und den haben Sie hier irgendwo verloren?“ „Nein, iwo“, sagt der Mann. „Ja, aber- wieso *suchen* Sie den denn dann *hier*?“ „Na- weil's *hier* so schön hell ist!“

Tja- so ist das: hell nützt dann eben nichts. Der Mann muss dann wohl oder übel auch dahin gucken, wo es dunkel ist, wenn er den Schlüssel wiederfinden will.

Und so geht's mir auch mit dem Leben: Wenn ich weiterkommen will, wenn ich wirklich *echt* sein will, dann muss ich auch unbequemen Wahrheiten ins Gesicht schauen: Dass ich das Arbeitspensum nicht schaffe oder mir eine bestimmte Arbeit im Grunde meines Wesens gar nicht liegt. Dass ich von meinem

Gegenüber etwas erwarte, was er oder sie einfach nicht ist.

Hinschauen und wirklich ehrlich mit sich selbst sein, ist manchmal schwer. Aber es kann *gelingen!* Besonders, wenn jemand mit dazu kommt und geduldig fragt, wie der Andere bei der Schlüsselsuche. Und wir können auch einen Anderen dazu bitten.

Vor über 2500 Jahren hat sich ein Mensch an Gott gewandt, mit der Bitte „Leite mich in deiner Wahrheit, und lehre mich. Denn du bist der Gott, der mir hilft.“ (Ps 25) Und ich glaube, das geht auch heute noch.

Ich probier's jedenfalls weiter aus: ehrlich zu sein. Mit Gott an meiner Seite, der auch an den dunklen Stellen mit mir sucht.